

UWB, GB Stadtentwässerung, 2697, 23.01.2017
700.44 –Seydel

Anlage zu TOP Mitteilungen
Bezirksvertretung Heepen
am 26.01.2017

An
162
Frau Vinke

Niederschrift der Sitzung der BV Heepen vom 01.12.2016

**Hier: Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen
Punkt 5.3 Geruchsmissionen der Kläranlagen im Stadtbezirk Heepen**

Anliegend erhalten Sie die Stellungnahme des UWB, GB Stadtentwässerung zu den o.g. Punkten aus der Sitzung der BV Heepen vom 01.12.2016:

Zu Punkt 1:

Die Bezirksregierung Detmold ist Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für die Bielefelder Kläranlagen. Ansprechpartner der Aufsichtsbehörde ist Herr Sürder (Tel.: 05231/ 71-5487).

Unseres Wissens hat es aber in der Vergangenheit bereits Kontakte zwischen Herrn Meyer und der Bezirksregierung Detmold gegeben. Zudem ist von der Bezirksregierung in Schriftform an Herrn Meyer kommuniziert worden, dass ein vollständig geruchsemissionsfreier Betrieb von Kanalisation und Kläranlagen grundsätzlich nicht erwartet werden kann.

Ansprechpartner zu normalen Dienstzeiten auf den Kläranlagen sind:
Abteilungsleiter Herr Seydel (Tel.: 0521/51-2697 bzw. 0152 2290 2600) oder
Teamleiter Betrieb Herr Bröker (Tel.: 0521/ 51-6318 bzw. 0152 2290 3149)

Außerhalb der Dienstzeiten steht grundsätzlich die Leitstelle der Feuerwehr als Zentrale für alle relevanten Umweltthemen zur Verfügung.

Zu Punkt 5.3 (1):

Es gibt im Bereich des Klärwerkbaus und -betriebes generell noch keine perfekten Lösungen zur vollständigen Vermeidung von Geruchsbelästigungen. Maßnahmen, um bestehende Geruchsfreisetzungen zu reduzieren, sind in der Regel mit nicht unerheblichen Investitionen und Folgekosten verbunden.

Oft lassen sich diese Maßnahmen sinnvollerweise auch nur im Verbund mit anderen Maßnahmen und unter Abwägung aller Sicherheitsaspekte durchführen. Dies soll im Fall der KA Brake durch den Neubau der Zulaufgruppe (der geruchsintensivste Bereich, u.a. weil dort die im Kanal gebildeten Gerüche erstmalig wieder freigesetzt werden) geschehen. Die Stadtentwässerung wird diesen Bereich sehr fundamental überprüfen und überplanen lassen. Eine vollkommen geruchsfreie Abwasserableitung und -behandlung ist wie gesagt leider noch nicht möglich.

Zu Punkt 5.3 (2):

Alle eingehenden Eingaben und Beschwerden werden von der Stadtentwässerung bearbeitet, beantwortet und archiviert.

Grundsätzlich können Gerüche aus verschiedenen Einrichtungen der Stadtentwässerung (Kanäle über Schachtabdeckungen, Sonderbauwerke, Kläranlagen) emittiert werden. In den letzten 7 Jahren sind im Mittel 18 Beschwerden pro Jahr hinsichtlich Geruchsbelästigungen durch Kanalisationsanla-

gen eingegangen. Im Vergleich zu der Gesamtanzahl der Eingaben gibt es nur sehr wenige Beschwerden hinsichtlich Geruchsemissionen aus den Kläranlagen.

Im Fall des **Klärwerkes Heepen** liegt uns die letzte (nach unserer Einschätzung nicht nachvollziehbare) Beschwerde zu Gerüchen von 2012 vor. Deutliche Geruchsbelästigungen, die in der Vergangenheit durch die Aufkalkung des Klärschlammes hervorgerufen wurden, konnten seit der Einstellung dieses Prozesses Mitte 2009 vermieden werden. Außerdem ist anzumerken, dass sich in direkter Nachbarschaft weitere Betriebe befinden, die Gerüche emittieren.

Im Fall des **Klärwerkes Brake** liegen uns lediglich drei Beschwerden (2015/2013/2012) vor, die von von einem direkten Anwohner stammen.

Zu Punkt 5.3 (3)

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit anderen Kläranlagenbetreibern statt. In diesem Zusammenhang wird auch der Kontakt zu den Herforder Kollegen gepflegt. Es liegen uns folgende Informationen zur Kläranlage Herford vor:

1. Das alte Klärwerk der Stadt Herford hat durch Überlastung und durch die Zulaufsituation unverhältnismäßig stark gestunken.
2. Nach dem Neubau ist dies nicht mehr in diesem Umfang der Fall, u.a. bedingt durch die sehr spezielle Bauform dieser Anlage, die in Deutschland keine Entsprechung hat und nicht weiterempfohlen werden kann.
3. Es ist allerdings so, dass nicht Geruchs-, sondern ausschließlich Platzprobleme zu dieser sehr speziellen Bauform führten.

Mit freundlichem Gruß

i.A.



M. Hauptmeier-Knak

i.A.



P. Seydel